

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 5. Mai 2026

Ansprechperson
Anna Fuss

Telefon direkt
+41 (0)62 837 18 20

E-Mail
anna.fuss@aihk.ch

Tiefere Unternehmensgewinnsteuer: AIHK begrüsst Entscheid des Grossen Rates

Der Grosse Rat hat in seiner Sitzung vom 5. Mai 2026 eine Motion der Fraktion der Grünliberalen Partei zur Senkung der Unternehmensgewinnsteuer an den Regierungsrat überwiesen. Die Aargauische Industrie- und Handelskammer begrüsst den Entscheid des Grossen Rates. Aufgrund der finanziell stabilen Ausgangslage des Kantons ist eine Senkung der Unternehmensgewinnsteuer klar angezeigt.

Die Wirtschaft im Kanton Aargau ist unter Druck. Die von Krisen bestimmte Lage führt insbesondere in der exportorientierten Industrie zu einer rückläufigen Geschäftstätigkeit und Investitionen werden auf Grund der Unsicherheiten aufgeschoben. Dies zeigten die Resultate der diesjährigen Wirtschaftsumfrage der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK). Trotz dieser schwierigen Umstände ist eine Mehrheit der Unternehmen verhalten positiv. Dies, sowie die unter den multiplen Krisen leidenden Unternehmen, gilt es nun zu unterstützen. Positive Impulse für die Wirtschaft im Aargau sind dringend notwendig. Die AIHK begrüsst deshalb den Entscheid des Grossen Rates vom 5. Mai 2026, die Motion der Fraktion der Grünliberalen Partei (GLP) zu überweisen. Mit dieser Motion soll der Unternehmensgewinnsteuersatz von heute 15,1 Prozent auf 12,5 Prozent gesenkt werden.

BIP pro Kopf soll im interkantonalen Vergleich wachsen

Der Aargau beheimatet zahlreiche höchst innovative Unternehmen, welche international erfolgreich sind und ist als Industriekanton bekannt. Dennoch ist die Wirtschaftskraft des Aargaus im interkantonalen Vergleich gering: Beim BIP pro Kopf besetzt der Aargau einer der hintersten Plätze. Auch bei der Unternehmensgewinnsteuer fällt der Kanton ab. Die Überweisung dieser Motion ist also ein erster wichtiger Schritt hin zur Entlastung der Unternehmung und Förderung der Aargauer Wirtschaftsleistung. Bereits mit dem Beitritt zur Greater Zurich Area (GZA) möchte der Regierungsrat die Wirtschaft im Kanton stärken und weitere internationale Unternehmen ansiedeln. Die AIHK unterstützt dieses Vorgehen grundsätzlich. Beat Bechtold, Direktor der AIHK, sagt dazu: «Die beiden Massnahmen müssen Hand in Hand gehen: Damit sich die Unternehmen auch wirklich in unserem Kanton ansiedeln, braucht es eine Gewinnsteuersenkung. Ansonsten besteht die Gefahr, dass wir Steuermillionen für die GZA ausgeben, die Unternehmen aber dennoch nicht hierhin kommen. Entsprechend wichtig ist es, dass der Regierungsrat die Umsetzung dieser Motion schnell angeht.»

Aargauer Standortqualität ist gut

Die Steuerbelastung für Unternehmen ist ein zentraler Standortfaktor bei der Ansiedlung von Unternehmen. Der Aargau kann aber mit weiteren Faktoren wie etwa einer guten Verkehrsanbindung oder der Nähe zu wichtigen Forschungseinrichtungen punkten. AIHK Direktor Beat Bechtold gibt zu

bedenken: «Auch wenn die Standortqualität insgesamt hoch ist, müssen wir sämtliche Standortfaktoren stetig verbessern.»

Über die AIHK:

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer ist die Stimme der Aargauer Wirtschaft in Politik und Gesellschaft und setzt sich für gute unternehmerische Rahmenbedingungen ein. Gleichzeitig beraten und begleiten wir unsere Mitgliedfirmen und bieten ihnen verschiedene Dienstleistungen wie Rechts- und Exportberatung, Netzwerkveranstaltungen und Seminare an. Unsere mehr als 2100 Mitgliedfirmen beschäftigen rund ein Drittel der Arbeitnehmenden im Kanton.